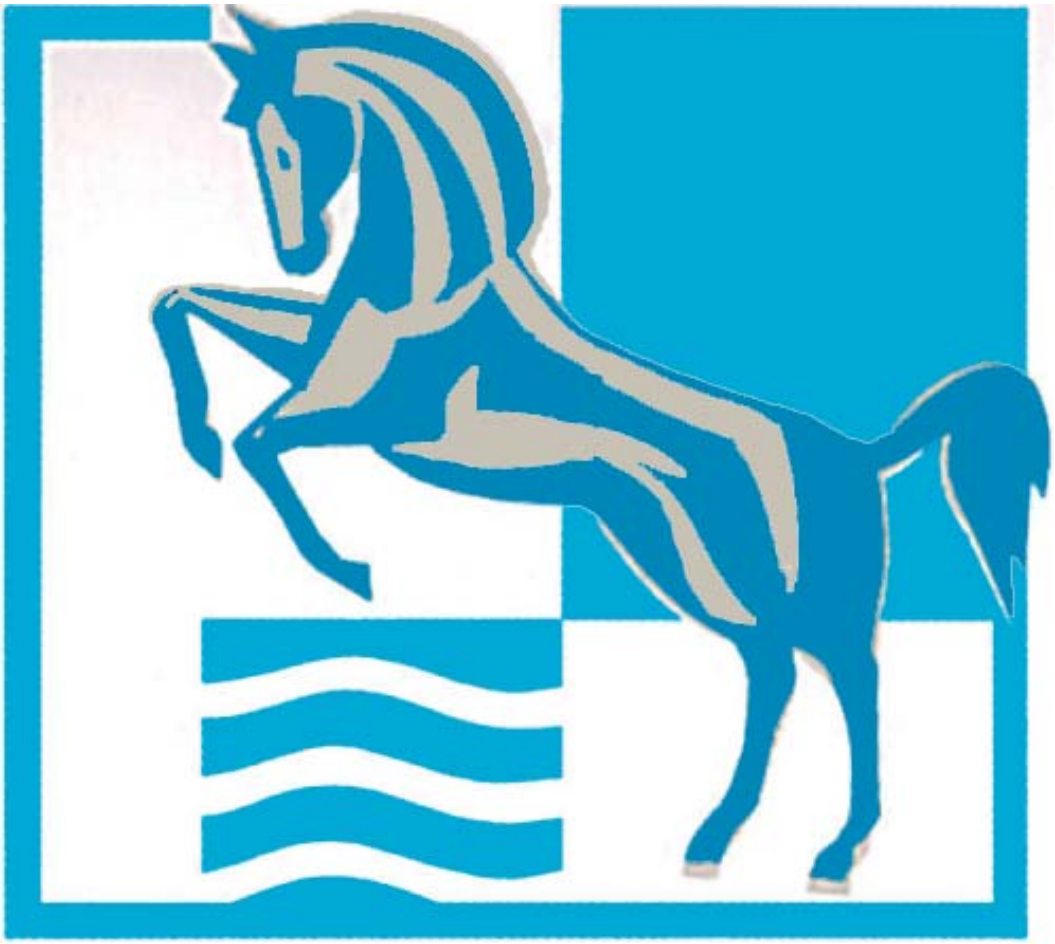
Das blaue Pferd vom See

Nr. 4/2012

Mitteilungen des
Reitverein Zürichsee rechtes Ufer

des Reiterverbandes Pfannenstiel

und der Forstreviere am Pfannenstiel



Das blaue Pferd vom See

Ausgabe 4, Oktober 2012
35. Jahrgang / erscheint vierteljährlich

Inhalt

Reiterverband: Seite
Mitglieder stellen sich vor 1
Aus dem Vorstand RVP 2
12 Gebote für das Geländereiten 5
Weitere Infos RVP 6

Reitverein: Seite
Kombinierte Vereinsprüfung 2012 7
OKV-Prüfungen 2012. 8
Der RVZrU am Neuzuzügertag in Meilen. . . . 9
Führzügel-Gymkhana 10
Verbandsfest 2012 11
Rückblick auf die Sommerkurse 2012. 12
«Bollen-Spaziergang» 14
Infos Präsidentin. 15
Ausschreibungen Veranstaltungen u. Kurse . . 17
Jahresprogramm. 21
Erinnerungen an Walter Schuppisser. 22
Schluss-Punkt 22

In Absprache mit dem neuen Förster, erscheinen ab der nächsten Ausgabe wieder Beiträge aus dem Forstrevier und dem Energieholzzentrum.

Herausgeber:
Reitverein Zürichsee r. Ufer
Präsidentin Christine Honegger
Tränkebachstr. 36, 8712 Stäfa
Tel. 043 538 31 77, Natel 078 712 59 84
christine.honegger@sunrise.ch
und
Energieholzzentrum Pfannenstiel
Kurt Gujer, Regi Holz GmbH
Winterhaldenstrasse, 8618 Oetwil a. See
Tel. 044 975 19 39

und
Reiterverband Pfannenstiel
Präsidentin Jacqueline Eichenberger
Hohe Promenade 3, 8127 Forch
Natel 079 430 89 13
oder j.eichenberger@ggaweb.ch

Redaktionen:

Forstrevier:	Kurt Gujer, Regiholz, Winterhaldenstrasse, 8618 Oetwil a. See
Reiterverband:	Jacqueline Eichenberger, Hohe Promenade 3, 8127 Forch j.eichenberger@ggaweb.ch
Reitverein Z.r.U.	Ueli Honegger, Schmittenbachstr. 24, 8712 Stäfa
und Layout:	uhonegger@bluewin.ch
Druck:	Zürcher Kantonalbank, Postfach, 8010 Zürich
Adressänderungen:	Jacqueline Eichenberger, Hohe Promenade 3, 8127 Forch Tel. 079 430 89 13 oder j.eichenberger@ggaweb.ch

Mitglieder stellen sich vor

Unter dem Titel: «Mitglieder stellen sich vor», möchten wir unseren Mitgliedern eine Plattform bieten um sich vorzustellen.

Wir beginnen unsere Serie mit dem Pensionsstall von Christoph und Franziska Herrmann.

Interessenten möchten sich bitte bei uns melden für weitere Ausgaben.

Herrmann
Hof für Pferdepension
Herrliberg

Familie Herrmann, Rütihof, Herrliberg
Fränzi kümmert sich um das Sekretariat und die Finanzen des Reiterverbandes Pfannenstiel. Ein aufwändiges Amt, welches sie mit viel Engagement tadellos erledigt. Vielen Dank Fränzi für den jahrelangen Einsatz zu Gunsten des RVP. Umgang mit Tieren wurde uns sozusagen in die Wiege gelegt. Und was uns nicht in die Wiege gelegt wurde, das haben wir uns durch Weiterbildung angeeignet.

Fränzi Herrmann

Christoph Herrmann

Franziska steht mit den Pferden seit Kindsbeinen an auf «Du und Du». Aufgrund Ihrer kaufmännischen Ausbildung ist sie in unserem Betrieb für die buchhalterischen Belange zuständig. Zusätzlich verfügt sie über das eidg. Diplom als Bäuerin.

Christoph hat das Handwerk der Pferde-Betreuung bei seinem Vater erlernt und sich mit Kursen weitergebildet. Sein erlernter Beruf ist jedoch Zimmermann.

Kleine und grosse Tiere fühlen sich auf dem Rütihof wohl. Man kann als Fohlen hier auf die Welt kommen und uralt werden ... Seit Jahrzehnten geniessen hier in der herrlichen Landschaft am Fusse des Pfannenstiels viele Pferde unsere artgerechte und kompetente Pensions-Betreuung.

Der Rütihof ist ideal gelegen und bietet Ihnen und Ihrem Pferd eine Vielzahl von Möglichkeiten für Ausritte und Erholung. Ihr Pferd wird sich bei uns sehr wohl fühlen.

Von geräumigen und luftigen Boxen haben die Mehrheit unserer Pensionspferde sowohl direkten Zugang zum eigenen Vorplatz als auch zum eigenen grosszügigen Weide-Auslauf.

Joelle und Jana Herrmann

«Pferd müsste man hier sein ...» wird uns immer wieder gesagt. Dieses Kompliment freut uns natürlich und motiviert uns täglich wieder neu!

Weitere Infos RVP

Trainingsanlage Pfannenstiel

Die Trainingsanlage ist in gutem Zustand und lädt zum ausgiebigen Galopptraining ein, natürlich steht auch der Allwetterplatz jederzeit allen Mitgliedern zur Benützung zur Verfügung.

Sind Sie noch nicht Mitglied? Anmeldungen bitte an unser Sekretariat:
Fränzi Herrmann, Rütihof, 8704 Herrliberg oder fraenzi.herrmann@bluewin.ch.

Jagd Daten

Männedorf/Uetikon	5. und 26. November 2012
Im Wassberg	13. November 2012

Marktplatz

Haben Sie etwas zu verschenken oder zu verkaufen? Hier ist der richtige Platz für Ihr Angebot!
(nur von Privat an Privat – keine Geschäfte)

Melden Sie sich bei j.eichenberger@budo.ch oder per Telefon 079 430 89 13

Hier könnte Ihr Angebot stehen!

Aus dem Vorstand RVP

Wie schon Hugo Schmutz geschrieben hat,erfüllte es auch mich mit Stolz als Steve Guerdat Olympia Gold gewonnen hat. Wir gratulieren Steve von Herzen und haben grosse Achtung vor seiner Leistung. Ich freue mich auch die weitere Karriere von Steve mit zu verfolgen und wünsche ihm dabei viel Erfolg und gute Gesundheit in Haus und Stall.

Ich möchte Sie alle herzllich willkommen heissen, die verschiedenen Informationen zu lesen, das eine oder andere ist bestimmt für Sie von Interesse.

Seit der Generalversammlung im Mai hat sich der Vorstand noch nicht zu einer weiteren Sitzung getroffen. Die nächste wir im November abgehalten, wir berichten dann in der nächsten Ausgabe.

In der Zwischenzeit sind keine Vorkommnisse an mich herangetragen worden, welche nicht mit einem freundlichen Gespräch behoben werden konnten.Wir sind stets für die Anliegen unserer Mitglieder da und versuchen zu helfen wo wir können.

Gute Beleuchtung verbessert die Sicherheit!

Denkt an Eure Beleuchtung wenn nun gegen Abend oder bei schlechter Witterung ausgeritten oder ausgefahren wird.

Unfälle verhindern dank reflektierender Kleidung oder Leuchtmittel an den Pferden wie Gamaschen, Decken usw. Fachgeschäfte haben davon eine grosse Auswahl.

Wir wünschen allen einen schönen Herbst, tolle Ausritte und einen unfallfreien Ausklang der verbleibenden Wochen in diesem Jahr.

Manuel Peterhans

Bei Anliegen an das Forstamt Küsnacht-Erlenbach, möchten wir ihnen Herr Manuel Peterhans vorstellen und ihm für seinen unermüdlichen Einsatz zu Gunsten unserer Wälder herzlich danken!

T 044 918 21 12

N 079 213 93 10

F 044 918 21 12

foerster@forst-kuesnacht-erlenbach.ch

Beschäftigt haben wir uns unter anderem auch mit der Galoppbahn Pfannenstiel, welche im Besitz des VPP (Verein Pferdesport Anlage Pfannenstiel) ist und wo der RVP den Betrieb gewährleistet.

Wie Sie wissen geht die Galoppbahn demnächst in den Besitz der PSPAG (Pferdesport Pfannenstiel) über. Nach wie vor sind wir überzeugt dass es sinnvoll ist, die Anlagen auf dem Pfannenstiel zusammen zu führen und gemeinsam zu organisieren resp. zu verwalten. Geplant ist es auf Anfang nächstes Jahr. Eine entsprechende ausserordentliche Generalversammlung des VPP ist auf Januar geplant. Wir informieren so bald Näheres bekannt ist.

Den Zeitungsbericht in der Zürichsee Zeitung «Pferdemist macht Vitaparcours zu Hindernislauf» haben wohl viele gelesen und die Bollen-Thematik wieder so richtig aufleben lassen. Wir haben mit dem Verfasser des Artikels telefoniert und uns freundschaftlich unterhalten. Er beteuerte dass er überhaupt nichts gegen Pferde habe, im Gegenteil.

Eine fehlbare Minderheit stiftet schneller Unruhe, als eine Mehrheit an Ansehen bewahren kann. Das ganze Thema sollte nicht künstlich hoch gespielt werden, aber auch nicht einfach ignoriert werden.

Klar ist; ein Misthaufen ist für uns Rösseler nichts «grusiges» und Mist, das sollte man sich wieder mal vor Augen führen, ist insbesondere bei Hobbygärtnern ein beliebter Dünger. Für einige Zierpflanzen wie z. B. Rosen und Orchideen sind Pferdeäpfel wegen des hohen Gehalts an Mineralstoffen und Zellulose als Nährstoffzufuhr ideal. Bekannt ist auch die Verwendung beim Pflanzen von Erdbeeren.

Pferdemist gilt als «hitzig», ein Ausdruck dafür, dass bei seiner Zersetzung im Vergleich zum Dung anderer Tiere besonders viel Wärme freigesetzt wird. Daher eignet er sich besonders für Frühbeete.

Es gibt auch Heilanwendungen, bei denen Pferdeäpfel wegen ihres hohen Gehalts an Terpen verwendet werden.

Zuchtchampignons werden in kontrollierten Kulturräumen auf fermentiertem Pferdemist kultiviert.

Dennoch und wie auch anfangs schon erwähnt, darf und soll dieses Thema in unserer dicht besiedelten Gegend nicht auf die leichte Schulter genommen werden und die Rösseler tun gut daran sich darauf einzustimmen und sich zu sensibilisieren.

Wenn das eigene Pferd beim Ausritt mistet, gibt es die Möglichkeit abzusteigen und den Haufen auf die Seite zu «tschuten», oder anschliessend einen Fussmarsch mit Besen ausgerüstet zu machen und den einen oder anderen Haufen auf die Seite wischen und/oder in der Umgebung (häufig misten die Pferde am gleichen Ort) einen Kübel und Schaufel deponieren und darin die Ärgernisse verschwinden lassen.

Stallbesitzer, viele machen es schon, sollten rund um ihren Hof den Mist regelmässig entfernen und ihre Pensionäre entsprechend informieren das Pferd auf die Seite zu treiben beim misten - nicht stehen bleiben (Mistverzettelt und verrottet schneller) und bei stark frequentierten Stellen auch mal absteigen und Haufen auf die Seite «tschutten». Selbstverständlich?

12 Gebote für das Geländereiten

1. Verschaffe Deinem Pferd täglich ausreichend Bewegung unter dem Sattel und möglichst auch auf Weide oder im Paddock!
2. Gewöhne Dein Pferd behutsam an den Strassenverkehr und das Gelände!
3. Vereinbare alle Ausritte mit Freunden - in der Gruppe macht es mehr Spass und ist sicherer!
4. Sorge für ausreichenden Versicherungsschutz für Dich und das Pferd; verzichte beim Ausritt nie auf den bruch- und splittersicheren Reithelm mit Drei- bzw. Vierpunktbefestigung!
5. Kontrolliere täglich den verkehrssicheren Zustand von Zaumzeug und Sattel!
6. Informiere Dich über die gesetzlichen Regelungen für das Reiten in Feld und Wald in Deiner Region!
7. Reite nur auf Wegen und Strassen, niemals «querbeet» und meide ausgewiesene Fuß-, Wander- und Radwege, Grabenböschungen und Biotope!
8. Verzichte auf einen Ausritt oder nimm Umwege in Kauf, wenn Wege durch anhaltende Regenfälle weich geworden sind und passe Dein Tempo dem Gelände an!
9. Begegne Fußgängern, Radfahrern, Reitern, Gespannfahrern und Kraftfahrzeugen immer nur im Schritt und sei freundlich und hilfsbereit zu allen!
10. Melde unaufgefordert Schäden, die einmal entstehen können, und regele entsprechenden Schadensersatz!
11. Spreche mit Reit- und Fahrkollegen, die gegen diese Regeln verstossen!
12. Du bist Gast in der Natur und Dein Pferd bereichert die Landschaft, wenn Du Dich korrekt verhältst!

Aus Solidarität zur Reiterei am Pfannenstiel!

Reiterverband Pfannenstiel
Jacqueline Eichenberger
(Präsidentin)

Ein eunserer Aufgaben ist die Erfassung möglichst vieler Rösseler in unserer Region. Seien dies PferdebesitzerInnen oder Reitbeteiligungen. Mit diesen Mitgliederbeiträgen beteiligen wir uns bei Wegsanierungen oder anderen Anliegen, auch werden Gelder einzelnen Gemeinden anteilmässig überwiesen.

Als Verband stehen wir für die Interessen der Reiterschaft ein, es gibt nur sehr wenige Reitverbote in unserem Gebiet. Mit unserer Verbandspublikation haben wir die Möglichkeit über Sperrungen oder andere wichtige Informationen zu orientieren.

Wenn Sie sich im Webseiten Bereich auskennen und bereit wären, uns zu unterstützen, wir suchen eine verantwortliche Person für die Pflege unserer Internetseite. Einspeisung von Informationen gehören dazu, wie auch die Reservationsverwaltung der Trainingsanlage Pfannenstiel. Bitte melden Sie sich bei:
j.eichenberger@ggaweb.ch oder 079 430 89 13.

Helfen Sie uns zum Wohle der Reiterei am Pfannenstiel und weisen Nicht-Mitglieder an uns beizutreten. Für jede Vermittlung, offerieren wir Ihnen einen dieser tollen Schlüsselanhänger «Trense» (solange Vorrat). Bitte beider Anmeldung, den Vermittler-Name angeben.

Reiterverband Pfannenstiel

Anmeldung Reiterverband Pfannenstiel (Zutreffendes bitte ankreuzen ☒)

❑	**Pferdehalter in der Region** mit einem oder mehreren Pferden	Fr. 100.–
❑	**Jugendlicher Pferdehalter** bis zum vollendeten 18. Altersjahr	Fr. 50.–
❑	**Reiter in der Region** ohne eigenes Pferd	Fr. 50.–
❑	**Jugendlicher Reiter** bis zum vollendeten 18. Altersjahr ohneeigenes Pferd	Fr. 25.–
❑	**Reiter und Pferdehalter in der Gemeinde Maur**	Fr. 25.–
❑	**Pferdehalter-Landwirt**	Fr. 50.–
❑	**Pferdehalter oder Reiter ausserhalb der Region**	Fr. 50.–
❑	**Passivmitglieder**/Sympathisanten/ehemalige Reiter etc.	Fr. 50.–

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____ E-mail: _____

Vermittler: _____

Coupon abtrennen und ausfüllen und senden an: Sekretariat RVP, Rütihof, 8704 Herrliberg
oder per E-mail an: fraenzi.herrmann@bluewin.ch

✂ - Hier abtrennen! -

Weitere Infos RVP

Unsere weiteren Kontaktleute sind:

Jagdgesellschaften

Stäfa	Walter Rubinick, Bühlstr. 6, 8707 Uetikon a. S.	Tel. 043 844 30 61 Natel 079 684 86 43
Männedorf/Uetikon	Alfred Zweidler, Walkestr. 15, 8400 Winterthur	Tel. 052 222 43 00 Natel 079 400 48 78
Meilen	Ueli Weber, Haltenweg 21, 8706 Meilen	Tel. 044 923 00 16 Natel 079 344 01 92
Herrliberg	George C. Wettstein, Grütstr. 26, 8704 Herrliberg	Tel. 044 915 18 02 Natel 079 209 74 65
Küsnacht/Erlenbach	Hans-Jürg Haas, Himmelistrasse 8, 8700 Küsnacht	Tel. 044 911 01 56 Natel 079 663 42 29

Zürcher Wanderwege

Geschäftsführer:	Stefan Jucker-Joos, Etzelstrasse 36, 8712 Stäfa	Tel. 044 771 33 55 Fax 044 771 33 57
	stefan.jucker@zuercher-wanderwege.ch www.zuercher-wanderwege.ch	

Kombinierte Vereinsprüfung 2012

Die diesjährige kombinierte Vereinsprüfung fand am 26. August auf der Reitanlage Eisfeld in Gossau statt. Wir haben diese wiederum gemeinsam mit den Vereinen Gossau und Wetzikon ausgetragen. Dem Turnus entsprechend waren wir wieder mit der Organisation an der Reihe. Für die Festwirtschaft konnten wir Rosmarie Weiss gewinnen und das Sekretariat wurde von Cornelia Müller geführt. An dieser Stelle danke ich Conny, Rosmarie und natürlich auch Christine für deren Einsatz und Engagement. Dank der perfekten Infrastruktur auf der Anlage waren auch Einrichten sowie Aufräumen rasch erledigt.

Wegen der vielen Nennungen in der Dressur mussten wir bereits um 7.00 Uhr in der Früh loslegen. Für einige von uns bedeutete dies, bereits um 6.00 Uhr auf Platz zu sein. Der vorausgesagte Regen hielt sich zum Glück zurück und fast alle Reiterpaare blieben trocken. Wir sahen junge und unerfahrene ReiterInnen, welche in den leichteren Programmen ihre ersten Erfolge verzeichneten, später aber auch die fortgeschritteneren Paare in den Programmen mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad. Der Richter, Jörg Oertli, benotete Fair und gab noch einige hilfreiche Tipps.

Nachmittags zeigte sich sogar noch die Sonne. Der schön zu reitende Springparcours, den uns Roland Küpfer gebaut hatte, wurde in 3 Stufen aufgeteilt, sodass jeder Reiter mit seinem Pferd sein Niveau individuell wählen konnte. Unsere Vereinswertung gewannen Ruedi Isler und Touch Diamond souverän vor Corinne Schneider mit Rio. Ruedi ist somit unser neuer Springmeister.

Auch die kombinierte Wertung konnte Ruedi mit nur 3 Rangpunkten für sich entscheiden, gefolgt von Leone (und mir) mit deren 4 Punkten.

Herzlichen Dank an alle Helfer für deren Einsatz sowie an die Familie Reutimann, dass wir deren tolle Reitanlage benutzen durften. Wir freuen uns aber auch, dass wir in Zukunft eine eigene Anlage haben werden wo wir solch schöne Concours' austragen werden.

Maya Haggenmacher
Sportchefin

Ruedi Jsler mit Touch the Diamond, 1. Rang im Springen und 2. Rang in der Dressur.

Maya Haggenmacher mit Leone, 1. Rang in der Dressur und 3. Rang im Springen.

Corinne Schneider mit Rio, 2. Rang im Springen

OKV-Prüfungen 2012

Bei den Vorbereitungen auf die Mannschaftsdressur waren wir uns lange nicht sicher, in welcher Reihenfolge wir reiten wollen. Wir haben die Mannschaft nach Farbe der Pferde und deren Qualität zusammengestellt. Somit setzte sie sich aus Dolcetto (Hengst), Aqabah (Stute) und Voice (Wallach) zusammen. Wenn das nur gut kommt… Sollen wir den Wallach in die Mitte nehmen, damit er für Ruhe sorgt? Oder doch besser Hengst und Stute, die sich kennen und im gleichen Stall stehen, bei einander lassen? Wir entschieden uns für letztere Variante. Zu vorderst Aqabah, dann Dolcetto und hinten Voice, welcher auch in der Lage ist, Unregelmässigkeiten der anderen auszugleichen.

Die erste Mannschaftsdressur des Jahres fand am 29. April in Schaffhausen statt. Mit Frühlingsgefühlen machte es Aqabah an der Spitze ihrem Verfolger an zweiter Stelle nicht so leicht, sich zu konzentrieren, hob sie doch immer wieder den Schweif und zeigte ihm, wie sehr sie sich über ein gemeinsames Fohlen freuen würde. Wir bissen auf die Zähne und ritten durch – es resultierte der 6. Schlussrang sowie ein von Aqabah platt getretener Zeh.

Für unseren zweiten Auftritt in Bilten mussten wir auf Silvia und Voice verzichten. Für die beiden sprangen Steffi Ess mit Springpferd Pamira ein. Wir rechneten nicht damit, klassiert zu werden – bis wir dann plötzlich zu den ersten 3 gehörten, welche noch mal einreiten durften. Es war eine enge Entscheidung, und dank des harmonischen Bildes durften wir uns zum 1. Rang gratulieren lassen. Die Freude war natürlich riesig!!!

In Grüningen war die Konkurrenz gross, waren doch alle siegreichen Mannschaften der vergangenen Jahre wieder vertreten. Silvia und Voice waren auch wieder zurück im Team und wir waren hoch motiviert, an den letzten Erfolg anzuknüpfen. Unsere 3 Rappen glänzten und wir alle hatten tolle Einzelwertungen – aber auch beim Gesamteindruck hatten wir das Spitzenresultat. Und wieder schafften wir es auf den ersten Rang.

Das OKV-Jahr 2012 hatte sich somit für den RVZRU doch noch zum Guten gewendet – denn begonnen hatte es eher harzig...

…mit den Cup-Qualifikationen in Aesch, Rüti und Uster. Wir waren chancenlos, weshalb wir beschlossen, in Turbenthal nicht anzutreten. Manchmal läuft's leider einfach nicht und zu wenige Reiterpaare sind in Form.

Als Lichtblick bei den Springreitern sind wir stolz auf unsere Coupe-Mannschaft im Rossweidli, welche sich mit dem 5. Schlussrang für den Final qualifizieren konnte. Herzliche Gratulation dazu! Am Final in Berg fehlte dann leider das Glück zu einem weiteren Spitzenresultat.

Wir danken und gratulieren allen ReiterInnen, welche für unseren Verein gekämpft und ihr Bestes gegeben haben. Das sind Silvia Schmid, Cornelia Bernhard, Stephanie Ess, Ruedi Isler, Jean-Claude Borgeaud, Anita Jenny, Christine Honegger, Thomas Moser, Claudia Küpfer und ich.

Maya Haggenmacher
Sportchefin

Mannschaftsdressur

Der RVZrU am Neuzuzügertag in Meilen

Der traditionelle Neuzuzügeranlass war in diesem Jahr vom Wetterglück begünstigt. Am Samstag, den 25. August, fand der Willkommenstag im bewährten Rahmen an der Seeanlage in Meilen statt. Nicht zu heiss, aber auch nicht so kalt wie im letzten Jahr konnten sich Neuzuzüger an diversen Ständen über das örtliche Vereinsleben informieren. Wie gewohnt hatte der RVZrU gemeinsam mit dem RVP einen Stand mitten im Geschehen. Und dieser wurde auch vollumfänglich mit den neuesten Ausgaben des Blauen Pferd, Flyern des RVP und in den Vereinsfarben geschmückt. Um das Ganze auch noch so attraktiv wie möglich zu machen, illustrierten Fotos das Vereinsleben mit engagierten Reitern des diesjährigen Patrouillenritts oder bei Dressur- oder Springprüfungen. Aber auch jene, die sich über die Baufortschritte der neuen Pferdesportanlage informieren wollten, konnten die Einzelheiten im ausgelegten Bauplan studieren und ihre Fragen an die anwesenden Vorstandsmitglieder richten. Die Kinder erfreuten sich an den schönen Flots (die leider heutzutage nur noch selten verliehen werden), begutachteten den Lederzaum eines «richtigen» Pferdes und bestaunten den aufgestellten Playmobile-Springparcours – eine grosszüge Leihgabe der jüngsten Vereinsjuniorin Elena Jenny. Zwei «Gampirössli» standen zudem parat und wurden denn auch ausgiebig genutzt. Eine allfällige Wartezeit wurde kurzerhand mit einem tiefen Griff in die Zeltli-Box versüsst. Zahlreiche Eltern erkundigten sich nach Möglichkeiten, wie der grösste Wunsch ihrer Sprösslinge am besten zu erfüllen sei. Leider hat der RVZrU für jene Kinder, die kein eigenes Ross zur Verfügung haben, kaum Möglichkeiten. Aber wer weiss: Haben doch zahlreiche Vereinsmitglieder selbst als Jugendliche Gelegenheiten zum Reiten und Lernen gesucht und waren dankbar, wenn jemand

ein Pony oder Ross zur Verfügung gestellt hatte. Vielleicht bietet ja die neue Pferdesportanlage und der Verein in Zukunft die Gelegenheit, interessierten Kindern und Jugendlichen die ersten Erfahrungen hoch zu Ross zu ermöglichen. Die Nachfrage besteht auf jeden Fall, wie es sich an diesem Samstag zeigte.

Der Anlass des Neuzuzügertages bietet Gelegenheit, mit Meilemer – ob Neuzuzüger oder Alteingesessenen – Gemeinderatsmitgliedern und anderen Vereinen ins Gespräch zu kommen. Diese Art der Werbung in eigener Sache hat sich durchaus gelohnt, lebt doch ein Verein nur durch die aktive Mitarbeit seiner Mitglieder. Und eine derartige Veranstaltung ist wie ein Pulsmesser. So kann mit Recht behauptet werden, dass die Pferdesportanlage offenbar eine breite Zustimmung in der Gemeinde findet. Das freut und ist zudem noch gut zu wissen … es kann vielleicht als ein kleines Dankeschön an all jene Vereinsmitgliedern gelten, die mit zahlreichen Arbeitseinsätzen helfen, einen gemeinsamen Platz für Reiter und Reiterinnen der Region zu schaffen. Deshalb hoffen wir auf weitere, helfende Hände – ob am nächsten Neuzuzügertag und den anderen zahlreichen Gelegenheiten!

Barbara Bögli und Claudia Conrad

Führzügel-Gymkhana

Vor dem Start wird die Konkurrenz kritsch beobachtet.

Nachdem die Saison der «normalen» Führzügelklasse mit dem Final in Turbenthal zu Ende gegangen war, suchten wir für unsere Junioren und Pony Schmidi eine neue Herausforderung!

Beim Führzügel-Gymkhana wurden wir fündig. So fuhren wir an einem Samstag nach Mettmenstetten an ein solches Turnier.

Schmidi interessierte den Plastikteppich, die knisternden Petflaschen, wehende Bänder nicht wirklich und gewohnt ohne grosse Aufregung absolvierte er den gestellten Parcours. So konnten die 2 Reiter, Jan und Nico, die Posten sehr schnell und mit grossem Geschick ausführen.

Am Schluss wussten sie sogar noch die 3 Tierbilder, welche sie zu Beginn des Parcours zusehen bekommen hatten und konnten sich deshalb auch die Bonus-Punkte gutschreiben lassen. Bei der Rangverkündigung staunten wir dann nicht schlecht! Jan hatte den Wettbewerb gewonnen und Nico platzierte sich auf dem ausgezeichneten 3. Rang.

Pony und Reiter hatten sehr viel Spass und ich denke wir haben nicht das letzte Mal an so einem Anlass teilgenommen.

Christine Honegger

Jan konzentriert an einem kniffligen Posten.

Stolz wwerden die gewonnen Preise präsentiert.

Regen, Regen und nochmals Regen!

Verbandfest vom 7. Oktober 2012

Das Verbandfest wurde unter dem Motto «die vier Jahreszeiten» vom Reitverein vom Kempthal organisiert und durchgeführt. Leider war das Wetter gar nicht auf unserer Seite und es regnete non stop! Die Posten waren sehr abwechslungsreich und amüsant gestaltet.

Am ersten Posten mussten wir unsere Skifahrkenntnisse unter Beweis stellen. Zu dritt hintereinander auf alten Holzskiern mit Mütze, Handschuhe, Schals und Mänteln bekleidet, mussten wir in der Reithalle Barmatt einen Parcours absolvieren. Im Ziel angekommen und befreit von der ganzen Winterausrüstung, gab es einen Schnaps oder Orangensaft zur Stärkung. ☺ Gestärkt und voller Energie, stiegen wir auf unsere Pferde/Ponys und machten uns auf den Weg. Am zweiten Posten angekommen, schon völlig durchnässt, ging es auf Spurensuche. Bärentatzen, Hufabdrücke, Fahrradspuren, alles war vorhanden. Wir ritten weiter durch das schöne Gelände bis zu der Sandgaloppbahn in Illnau bei der wir unsere Galoppkenntnisse beweisen mussten. 420 m in der Minute war das Ziel. Im flotten Tempo mit einigen Bocksprüngen umrundeten wir die Bahn und kamen wieder heil ins Ziel. Wir ritten von Illnau, im gemütlichen Tempo, Richtung Horben, wo das Cross und ein Geschicklichkeitsparcours auf uns wartete. Es war genug Zeit da, um den anderen ein bisschen zuzuschauen und das Pferd, welches den Crossparcours springen musste, zu stollen. Wegen des starken Regens war der Boden leider nicht mehr so optimal wie am Samstag bei der Besichtigung. Der Parcours wurde mit viel Liebe zum Detail aufgestellt. Jeder Sprung war unter dem Motto einer Jahreszeit beschriftet. Wie zum Beispiel Weihnachten, Wintersport und der Schneemann für den Winter, Ostern, die Osterrennen und der Frühlingsputz für den Frühling. Der Badespass, die Sommerferien und der 1. August für den Sommer, Halloween und die Herbstpracht für den Herbst. Wunderschön gestaltet war der letzte Sprung unter dem Motto «Minder Most» mit Äpfeln, die auch im hofeigenen Laden verkauft werden. Nach Beendigung des Cross- und Geschicklichkeitsparcours verpflegten wir uns beim Verpflegungsposten. Es wurden diverse Sandwiches und Getränke angeboten. Zum Dessert bekam jeder Reiter noch ein Schoggistängeli.

Parcoursbesichtigung vom Cross am Samstag, noch bei idealen Bodenverhältnissen.

Nun machten wir uns wieder auf den Weg Richtung Fehraltorf. Am nächsten Posten mussten wir Ostereier, mit Hilfe eines Siebes, vom Baum pflücken. Danach war unser Wissen über Vögel gefragt, anhand von Bildern mussten wir diverse Vogelarten erkennen und erraten. Jetzt wissen wir wieder wie eine Schleiereule, ein Mäusebussard, ein Eisvogel oder ein Meisli aussieht. ☺

Beim Posten Nummer 7 gab es viel zu lachen. Mit Badeutensilien, wie einem Schwimmreifen, Flossen, einer riesen Banane und Flügeli ausgestattet, mussten wir einmal rund um eine «Rabatte» rennen, uns danach in eine Badewanne inkl. Räder setzen und uns an einem Seil ins Ziel ziehen. Bei der Reithalle hiess es Holzrücken. An zwei Seilen war der Holzstamm angemacht, den wir zwischen unseren Ponys durch einen Parcours ziehen mussten. Durch einen Slalom, über zwei schwarze Gummimatten, zwischen zwei übereinander stehenden Cavalettis durch und am Schluss auf zwei Holzstämmen parkieren. In dieser Zeit musste der dritte aus der Gruppe den Springparcours auf dem schönen, grossen Springplatz absolvieren.

Posten 7, auch für die Lachmuskeln anstrengend!

Alles in allem war es ein gelungener Tag und wir freuten uns auf die Rangverkündigung und das Abendessen. Der Braten mit Kartoffelstock und das feine Dessert schmeckten super und wir waren gespannt auf die Rangverkündigung. Leider reichte es für kein Team des RVZRU für eine Spitzenklassierung, was unsere Stimmung jedoch nicht zu trüben vermochte.

Corinne Schneider und Belinda Rüegg

Rückblick auf die Gymnastik- und Springkurse 2012

Beim Erwachen spüre ich eine freudige Nervosität. Keine Frage, es ist Donnerstagmorgen und heute Abend findet die Gymnastik- und Springstunde im Rütihof statt.

Ich freue mich auf den Moment, wenn Heyki beim Anblick des bevorstehenden Sprungs die Ohren spitzt, seine Energien bündelt und dann, so meine ich mindestens, freudig über das Hindernis springt. Ich bin immer wieder fasziniert, wie er seine vier Beine ordnen kann, im günstigen Abstand zu den Hindernissen abspringt und nach dem Flug sicher landet. Er schafft komplizierte Sprungfolgen sicher und souverän.

Unser Reitlehrer Willi Monti versteht es die Stunden abwechslungsreich, interessant, sicher, fair und dem Niveau der Reiterinnen und Reiter angepasst zu gestalten. Er überrascht immer wieder mit neuen Ideen und Herausforderungen und wir und unsere Pferde sind in Konzentration und Kondition gefordert.

Nach dem Aufwärmen lässt Willi uns in verschiedenem Takt über diverse Stangen traben. Wir galoppieren in Schlangenlinien über Cavaletti und versuchen im richtigen Galopp zu landen. In diversen Rhythmusänderungen springen wir über kleine Hindernisse und meistern komplizierte Linien mit In-Outs und anderen Varianten. Es gilt die vorgegebene Anzahl Galoppsprünge zwischen zwei Hindernissen ein zu halten und Bogenlinien harmonisch zu rei-

Kursteilnehmer mit den beiden Vereinstrainer Willy Monti (l) und Thomas Moser.

ten. Aus diesen variantenreichen Vorübungen entstehen im Laufe der Stunde kleine Sprungkombinationen. Als letzte Herausforderung des Abends reihen wir alles zusammen und springen einen richtigen Parcours.

«Sitz gerade, schau nach vorne, Ellbogen an den Körper, Gesäss in den Sattel, aufrichten, treiben, Hände ruhig und runter, brauch mal die Peitsche, Beine zu, in der Kurve zureiten, nach rechts nicht nach links, ja auch du im Galopp!»

Willi korrigiert, muntert auf und treibt uns an. Es ist erstaunlich, was man beim Reiten alles falsch machen kann. Dabei denkt man doch: Aufsitzen, Gas geben, los! Doch neben der korrekten Reittechnik und den guten Hilfen gilt es auch noch, die Hindernisse geschickt an zu reiten, die Ideallinie zu finden und die richtige Reihenfolge ein zu halten. Bei der Komplexität der reiterischen Aufgaben wundert mich meine morgentliche Nervosität nicht mehr.

Mit Geduld und Humor erklärt uns Willi die bevorstehenden Aufgaben, bis auch wir Novizen meist verstehen, um was es geht. Sein Lob und seine Ratschläge ermuntern uns zu weiteren kühnen Sprüngen: «Gut gemacht, schöne Runde geritten, geht ja, das Stechen gewonnen, viele Fortschritte gemacht, schön aufgenommen, gut angetrieben».

Etwas stolz und müde traben wir unsere Pferde nach der letzten Sprungübung aus und belohnen ihre Arbeit mit ein paar zusätzlichen Streicheleinheiten. Meine Angespanntheit zu Beginn der Stunde verwandelt sich in ein wohliges Gefühl der Freude und Zufriedenheit.

Heyki hat mich wieder sicher über alle Hindernisse getragen und war mir ein guter Lehrmeister! Ich bin ihm sehr dankbar und belohne ihn mit einem extra feinen Leckerbissen.

Die Reiterinnen und Reiter des Springtrainings haben im letzten Jahr enorm viele Fortschritte gemacht. Wir erlebten tolle, spannende und sehr abwechslungsreiche Springstunden und bedanken uns bei Willi Monti und Thomas Moser ganz herzlich für ihre grandiose und sichere Arbeit.

Ich freue mich schon auf die nächsten Stunden und sage hiermit allen: Kommt auch, es lohnt sich!

Ursula Baggenstos

«Bollen-Spaziergang»

Ein Waldspaziergang der besonderen Art

Mit 3 Schaufeln bewaffnet» traf man Barbara, Fabio, Zoe und mich an einem Freitagmorgen im Männedörfler Wald an, um die Strecke des Vitaparcours von «Rossbollen» zu säubern.

Dieses Thema wurde in letzter Zeit wieder vermehrt durch die Medien aufgegriffen, sodass Barbara und ich ein kleines Zeichen setzen und mit gutem Beispiel voran gehen wollten. Uns ist es ein Anliegen, dass wir Reiter auch in Zukunft durch den Wald reiten können und sämtliche Wege benützen dürfen.

Fabio flitzte mit seinem Laufrad voraus und kündigte uns lautstark den nächsten Bollenhaufen an. Und so marschierten wir durch den Wald und entfernten die unbeliebten Haufen. Dass man bei dieser «Arbeit» auch noch tiptop über Gott und die Welt reden kann, ist nur einer der positiven Nebeneffekte.

Nach der ersten Instruktion .....

.... haben es auch die kleinsten Reiter begriffen, leider kann man das von den grossen ReiterInnen nicht immer zu sagen

Die Jogger und Fussgänger, die uns begegneten, betrachteten unser Tun mit Wohl-wollen. Klein Zoe, noch zu klein zum Helfen, nutzte unseren Spaziergang für ein Nickerchen, lud doch das Schaukeln über die Steine zum gemütlichen Schlaf ein.

Wir haben uns vorgenommen, solche Aktionen in Zukunft vermehrt durchzuführen. Wir sind aber sehr froh, wenn jeder Reiter sich selber ab und zu an der Nase nimmt und auch mal eine Hinterlassenschaft von seinem Pferd mit der Schaufel wegputzt oder mit einem «Tschutt» an den Wegrand befördert. Lasst doch, wenn möglich euer Pferd zum Misten stehen, damit nicht eine lange Spur entsteht. Und lasst sie am besten gleich am Wegrand bollen.

Vielen Dank! Die 4 Bollenjäger

Barbara, Fabio und Zoe Bögli
Christine Honegger

Infos Präsidentin

Rückblick / Vorschau

Unsere erste Veranstaltung auf unserer neuen Anlage auf dem Pfannenstiel, unsere traditionsreiche Springkonkurrenz mussten wir leider absagen. Einerseits taten wir dies schweren Herzens aber andererseits war es eine mehr als vernünftige Entscheidung. Eine solche Veranstaltung nicht durchzuführen zu können, bedeutet natürlich ein Einnahmeloch in unserer Kasse, aber der Imageschaden, den wir hätten bekommen können, würde noch viel schwerer wiegen. Wer will schon auf einer Baustelle reiten, helfen, zuschauen? Aber wenn ich auf dem Pfannenstiel bin und das schmucke Clubhaus sehe, den entstehenden tollen Springplatz und das grosse Sandviereck betrachte, erfüllt es mich mit Stolz, was wir schon alles erreicht haben und ich denke es lohnt sich, sich noch ein wenig zu gedulden.

Unser Vereinsleben spielte sich in den vergangenen Monaten aus diesem Grund auch für einmal nicht auf dem Pfannenstiel ab. Unsere Springkurse auf dem Sandviereck im Rütihof waren lehrreich und ich danke den beiden Vereinstrainer Willy Monti und Thomas Moser herzlich für ihr grosses Engagement!

Die Kombinierte Vereinskonkurrenz zusammen mit den Reitvereinen Gossau und Wetzikon war ein toller Anlass, bei welchem ich mich sehr über die zahlreichen Startenden gefreut habe.

Bitte tragt euch auch unsere nächsten Vereinsanlässe in die Agenda ein, damit wir auch diese zahlreich miteinander verbringen könnt, denn nur so ist ein florierendes Vereinsleben möglich und es macht erst noch mehr Spass.

Nächste Vereinsanlässe

- **27. Oktober 2012**
  Vereinsausritt mit anschliessendem Spaghettiplausch
- **27. November 2012**
  Aktivmitgliederversammlung
- **15. Dezember 2012**
  Krambambuli
- **2. Januar 2013**
  Bächtelisritt mit anschliessendem Mittagessen

➜ In dieser Ausgabe des Blauen Pferdes findet ihr das Jahresprogramm der Monate November 2012 bis März 2013. Die Jahresübersicht 2012 findet ihr auf unserer Vereinshomepage: *www.rvzru.ch* unter «Veranstaltungen».

OKV-Veranstaltungskalender 2012

Samstag, 27. Oktober 2012	Präsidentenanlass	Bad Zurzach
Samstag, 1. / Sonntag, 2. Dezember 2012	OKV-Delegiertenversammlung	Bazenheid

OKV-Delegiertenversammlung und Datenkonferenz vom 1. und 2. Dezember 2012

Die OKV-Delegiertenversammlung und die Datenkonferenz finden in diesem Jahr am Wochenende vom 1. und 2. Dezember 2012 in Bazenheid statt. Interessierte Vereinsmitglieder, die an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, melden sich bitte bei der Präsidentin, Christine Honegger.

Hinweis auf die nächsten Arbeitstage

Im Moment sind keine Arbeitstage geplant. Falls Arbeiten auf dem Pfannenstiel anfallen, wird sich unser Material- und Anlagewart, Thomas Moser, mittels einer Doodle-Umfrage bei euch melden. Er oder eine Stellvertretung wird an den Arbeitstagen anwesend sein und die Aufgaben an die Anwesenden verteilen. Für die Verpflegung ist gesorgt. Wir zählen auf eure Mithilfe - vielen Dank!

Kontakt: Thomas Moser: Tel. 078 637 65 08

Clubhaus und Springplatz gehen der Fertigstellung entgegen.

Bild: Stand 21. September 2012

Krambambuli 2012

Wann: **Samstag, 15. Dezember 2012**

Wo:
- Überraschungs-Spielnachmittag
  Reithalle Bundi, 8706 Meilen
- Nachtessen und Krambambuli
  Clubhaus Pfannenstiel, 8706 Meilen

Programm:

14.00 Uhr	Beginn Überraschungs-Spielnachmittag (ohnePferd), Reithalle Bundi
18.30 Uhr	Apéro im Clubhaus Pfannenstiel
ca. 19.30 Uhr anschliessend	Nachtessen im Clubhaus Pfannenstiel traditioneller Krambambuli, gebraut von Rosmarie und Max Weiss

Kosten: Fr. 30.– pro Person, für das gesamte Buffet, inkl. Dessert (ohne Getränke)

Der Vorstand freut sich auf Eure zahlreichen Anmeldungen.
(Alle Vereinsmitglieder, auch Passivmitglieder sind herzlich eingeladen)

☞ **Anmeldung Krambambuli 2012:** bis Montag, **3. Dezember 2012** an:

Barbara Bögli, Laubisrütistrasse 78a, 8713 Uerikon
barbara.boegli@gmx.ch, 079 685 27 64

✂ – Hier abtrennen! –

Anmeldung Krambambuli 2012 vom 15.12.2012

Name: _____ Vorname: _____

❒ Ich komme um 14.00 Uhr zum Spielnachmittag

❒ Ich komme um 18.30 Uhr zum Apéro und Nachtessen

Reitverein Zürichsee rechtes Ufer

Bahnreiten 2013

Offen für: Sämtliche Mitglieder des RVZrU
(Die Kursteilnahme kann an ein Mitglied des RVZrU mit gleichem Mitgliederstatus übertragen werden)

Datum:
Kurs 2: Dressur ab Montag 7. Januar 2013 bis Montag 18. März 2013
Kurs 4: Gymnastik/Springen ab Mittwoch 9. Jan. bis Mittwoch 20. März 2013
Kurs 6: Springen ab Mittwoch 9. Januar 2013 bis Mittwoch 20. März 2013

Ort, Leitung und Kosten

Kurs 2	Ort:	Reithalle Küpfer, Sunnerai, Herrliberg
	Leitung:	Käthi Ziörjen
	Kosten ca:	Aktiv Fr. 330.–, Passiv Fr. 440.–
Kurs 4	Ort:	Reithalle Rütihof, Herrliberg
	Leitung:	Willy Monti
	Kosten ca:	Aktiv Fr. 253.–, Passiv Fr. 363.–
Kurs 6	Ort:	Reithalle Rütihof, Herrliberg
	Leitung:	Thomas Moser
	Kosten ca:	Aktiv Fr. 253.–, Passiv Fr. 363.–

Die Unfall- und Haftpflichtversicherung ist Sache der Kursteilnehmer. Der Reitverein Zürichsee rechtes Ufer und seine Vereinstrainer/innen und/oder Kursleiter/innen übernehmen für Schäden an Menschen, Pferden und Material keine Haftung.

☞ **Anmeldung:** bis Montag, **31. Dezember 2012** an:
Maya Haggenmacher, Rütibüelstrasse 11, 8704 Herrliberg
Tel. 076 418 00 56, maya_haggenmacher@yahoo.de

✂ – Hier abtrennen! –

Anmeldung Bahnreiten 2013

Kurs-Nr.: _____

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____ Natel Nr.: _____

Pferd: _____

Reitverein Zürichsee rechtes Ufer

Einladung zum Bärchtelis-Ritt 2013

mit Apéro und Mittagessen

Nach dem gemütlichen Bächtelisritt im Januar 2012, wo nur der Schnee gefehlt hat, starten wir das Jahr 2013 wieder mit unserem traditionellen Ausritt.
Mal sehen, ob es dieses Mal auch noch mit dem Pulverschnee klappt…

Wann: **Mittwoch, 2. Januar 2013**

Ausritt: Abritt um **09.00 Uhr,** beim Springplatz Pfannenstiel
Dauer ca. 2 Stunden, inkl. Bügeltrunk
Der Ritt wird durch unseren Vereinstrainer Thomas Moser geführt

Apéro: Ab 11.30 Uhr in unserem Clubhaus beim Springplatz Pfannenstiel

Mittagessen: Ab 12.30 Uhr im Restaurant Pfannenstiel

offen für: alle RVZrU-Mitglieder mit Begleitung

Für das Mittagessen ist für uns ein Tisch im Restaurant unterer Pfannenstiel reserviert. Die Kosten gehen zu Lasten der Teilnehmer. Bei grösserer Teilnehmerzahl bestellen wir ein Menu.

Selbstverständlich freuen wir uns auch auf jedes Mitglied, welches nur an den Apéro kommt, um mit uns auf das neue Jahr anzustossen!

☞ **Anmeldung:** bis Montag, **17. Dezember 2012** an:

Christine Honegger, Tränkebachstrasse 36, 8712 Stäfa
Tel. 078 712 59 84, christine.honegger@sunrise.ch

✂ – Hier abtrennen! –

Anmeldung zum Bärchtelisritt mit Neujahrsapéro und Mittagessen vom 2.01.2013

Name: _____ Vorname: _____

❒ Ich/wir kommen zum Ritt. Anzahl Personen:

❒ Ich/wir kommen zum Apéro und Mittagessen. Anzahl Personen:

Reitverein Zürichsee rechtes Ufer

Kurs «Reiten ist Sport»

mit Ella Nina Novotny

Dieser Kurs wird ohne Pferde absolviert und konzentriert sich vor allem auf die körperlichen Schwachpunkte des Reiters. Für einen effektiven Reitersitz spielen unter anderem Elastizität der Muskeln, Mobilität der Gelenke, Gleichgewichtsfähigkeit, Rhythmusfähigkeit, Bewegungsübertragen innerhalb des Körpers und optimale Bedingungen für Gehirn und Psyche eine elementare Rolle. Deshalb werden wir das Reiten theoretisch und praktisch aus einer sportlichen Perspektive betrachten, wobei die eigene körperliche Fitness sowie das Bewegungsgefühl und das Körperbewusstsein verbessert werden sollen.

Als Studentin der Sportwissenschaft habe ich mich intensiv mit dem Reiten als Sport auseinander gesetzt und stehe mit dem bekannten deutschen Sportwissenschaftler und Buchautor Eckart Meyners in Kontakt. Ich freue mich natürlich sehr auf interessierte Teilnehmer!

Kursleitung: Ella Nina Novotny

Offen für: Sämtliche Mitglieder des RVZrU

Datum: 5 mal vom 15./16. Februar bis 15./16. März 2013.
entweder Freitags, 19.30 bis 21.00 Uhr oder Samstags, 09.30 bis 11.00 Uhr

Kosten:

Aktive:	ca. Fr. 100.–
Passive:	ca. Fr. 130.–
Junioren:	ca. Fr. 80.–
	(je nach Materialkosten)

Genauere Informationen bezüglich Kursprogramm, Durchführungstag, Kosten und Kursort folgen nach Anmeldung.

Für Fragen bin ich jederzeit per email erreichbar!

☞ **Anmeldung:** bis Donnerstag, **31. Januar 2013** an:

Ella Nina Novotny, Bodernstrasse 8, 8708 Männedorf
enn@students.unibe.ch

Reitverein Zürichsee rechtes Ufer

Jahresprogramm November 2012 bis Januar 2013

Das Jahresprogramm ist auch unter www.rvzru.ch

☞ **Daten vormerken!!**

November 2012			Dezember 2012			Januar 2013		
D	1		S	1	OKV-Delegiertenvers.	D	1	Neujahr
F	2		S	2	OKV-Delegiertenvers.	M	2	Bärchtelisritt
S	3		M	3	BR - A/P*	D	3	
S	4		D	4		F	4	
M	5	BR - A/P*	M	5	BR - A/P*	S	5	
D	6		D	6		S	6	
M	7	BR - A/P*	F	7		M	7	BR - A/P*
D	8		S	8		D	8	
F	9		S	9		M	9	BR - A/P*
S	10		M	10	BR - A/P*	D	10	
S	11		D	11		F	11	
M	12	BR - A/P*	M	12	BR - A/P*	S	12	
D	13		D	13		S	13	
M	14	BR - A/P*	F	14		M	14	BR - A/P*
D	15		S	15	Krambambuli	D	15	
F	16		S	16		M	16	BR - A/P*
S	17		M	17	BR - A/P*	D	17	
S	18		D	18		F	18	
M	19	BR - A/P*	M	19	BR - A/P*	S	19	
D	20		D	20		S	20	
M	21	BR - A/P*	F	21		M	21	BR - A/P*
D	22		S	22		D	22	
F	23		S	23		M	23	BR - A/P*
S	24		M	24		D	24	
S	25		D	25	Weihnachten	F	25	
M	26	BR - A/P*	M	26	Stephanstag	S	26	
D	27	Aktivmitgliederversammlung	D	27	ST/Gym - A/P*	S	27	
M	28	BR - A/P*	F	28		M	28	BR - A/P*
D	29		S	29		D	29	
M	30		S	30		M	30	BR - A/P*
			M	31	Silvester	D	31	

Legende:

BR = Bahnreiten
ST = Springtraining
DT = Dressurtraining
CP = Caprilli
GK = Gymkhana

A = Aktivmitglieder
Aa = Aktivanwärter
J = Junioren
P = Passivmitglieder
° = Verschiebungsdatum
* = eifrigster Reiter
** = Jahreswertung

§ = könnte zu Gunsten des Bodens auf den Allwetterplatz verlegt werden

AT = Arbeitstag **09.00 bis 12.00 Uhr** und **13.00 bis 16.00 Uhr, resp. ab 17.00 Uhr**

Erinnerungen an Walter Schuppisser

Walter Schuppisser (hintere Reihe, 2. v.l.) am Herbstfestumzug in Stäfa.

Wie wir erst nachträglich erfahren haben, ist am 15. September 2012 unser Freimitglied Walter Schuppisser, Burg, Meilen (seit dem Frühjahr 2012, wohnhaft in Flums) verstorben.

Walter Schuppisser war als Dragoner ein aktives Mitglied im Reitverein Zürichsee rechtes Ufer, damals noch Kavallerieverein, mit seinem Eidgenoss Bengo. In meiner Zeit als Vereinspräsident schätzte ich seine ruhige Art und man konnte bei den Reitübungen wie auch bei den Arbeitseinsätzen auf ihn zählen, meist noch mit seinem Vater «Wysel», der mit seinem Moped oft auch an den Reitübungen als kritischer Beobachter teilnahm.

Nach seiner Dienstzeit bei der Kavallerie sah man Walti leider nur noch selten im Reitverein und er widmete sich neben seinem Bauernhof vor allem der Feuerwehr in Meilen.

Wir werden Walti in guter Erinnerung behalten

Ueli Honegger

Schluss-

Es gehört mehr Mut dazu,
seine Meinung zu ändern,
als ihr treu zu bleiben.

Friedrich Hebbel